

OUCH!

Der monatliche Security Awareness Newsletter für Sie

Datenschutz in Sozialen Medien

Übersicht

Die meisten Menschen würden niemals in Erwägung ziehen, in einem Raum voller Fremder lauthals alle Einzelheiten ihres Privatlebens preiszugeben - von ihren Gesundheitsproblemen bis hin zu den Namen ihrer Familie und Freunde, ihrem Alter, ihrer beruflichen Tätigkeit oder der Schulorte. Aber in sozialen Medien verhalten sich diese Personen oft anders und veröffentlichen genau diese Informationen. Wenn Sie zu viel preisgeben, kann sich dies nicht nur auf Ihr persönliches und berufliches Leben, sondern auch auf das Leben Ihrer Familie und Freunde auswirken.

Soziale Medien sind ein großartiger Ort um in Verbindung zu bleiben, Informationen zu teilen und zu lernen. Die Privatsphäre-einstellungen Ihrer sozialen Medien bestmöglich zu konfigurieren ist nicht der einzige Weg sich zu schützen. Wenn Sie einmal etwas im Internet veröffentlicht haben, haben Sie die Kontrolle darüber verloren. Sie müssen verstehen, was gesammelt wird und wie es genutzt wird. Hier sind einige Datenschutzbedenken, die Sie bei der Nutzung sozialer Medien haben sollten:



Privatsphäre-Einstellungen: Legen Sie die Datenschutzeinstellungen für alle Konten Ihrer sozialen Medien sorgfältig fest und überprüfen Sie diese regelmäßig, insbesondere wenn sich Änderungen in Bezug auf die Bereitstellung des Dienstes oder der Datenschutzrichtlinien ergeben. Denken Sie daran, dass all Ihre Informationen auf Servern der Plattformen gesammelt, ausgewertet und gespeichert werden - vielleicht sogar für immer, selbst wenn Sie Ihre Einstellungen abgesichert und festgelegt haben, wer Ihre Beiträge einsehen kann.



Datenweitergabe: Ihre Privatsphäre-Einstellungen können Sie nicht davor schützen, dass Freunde, Verwandte oder Arbeitskollegen, die Ihre Beiträge lesen können, diese dann in ihrem Freundeskreis verteilen. Dies kann sich beliebig fortsetzen.



Familienglück: Jeder liebt es, über seine Freunde und Familie zu sprechen. Das Veröffentlichen von albernen Bildern von Geburtstagsfeiern oder von Gesundheits- und Verhaltensproblemen kann zu Mobbing führen, insbesondere bei jüngeren Menschen, und könnte deren Privatleben beeinträchtigen.



Informationsaustausch: Wenn eine Dienstleistung "kostenlos" ist, dann sind Sie das Produkt. Nachforschungen haben ergeben, dass Ihre Onlineaktivitäten möglicherweise an andere verkauft werden.



Standortdienste: Standortdaten können zu persönlichen Daten hinzugefügt werden, um ein Profil Ihres Lebens und Ihrer Gewohnheiten zu erstellen, was zu Stalking oder anderen Belästigungen führen kann. Seien Sie sich außerdem bewusst, dass Standortinformationen auch in Bildern oder Videos enthalten sein können, die Sie veröffentlichen.



Künstliche Intelligenz: Künstliche Intelligenz, soziale Medien und Marketing sind die perfekte Kombination. Marketingmitarbeiter nutzen die gesammelten Informationen Ihrer Onlinegewohnheiten, um Sie mit Werbung zu versorgen, die sich auf Ihre letzten Suchaktivitäten oder Ihren letzten Einkauf bezieht, und erfahren somit sogar noch mehr über Sie.



Digitaler Tod: Wenn eine Person stirbt, kann ihre Online-Präsenz anfälliger für böswillige Personen sein, wenn ihre Konten nicht von den Nachkommen oder Verwandten gepflegt oder gelöscht werden. Die Privatsphäre einer Person betrifft nicht nur diese Person selbst; sie kann auch Auswirkungen auf den erweiterten Familienkreis und Freunde haben.



Unbeabsichtigte Veröffentlichung: Die Informationen, die Sie über sich selbst veröffentlichen, können einen Großteil Ihrer persönlichen Vergangenheit und damit die Antworten auf Ihre geheimen Sicherheitsfragen im Internet offenbaren.

Datenschutz umfasst weit mehr als die Einstellungen in den Datenschutzoptionen der von Ihnen genutzten sozialen Medien. Je mehr Informationen Sie und andere über Sie weitergeben, desto mehr Informationen werden von Unternehmen, Regierungen und anderen gesammelt und verwendet. Eine der besten Möglichkeiten, sich selbst zu schützen, besteht darin, zu überlegen und einzuschränken, was Sie und was andere über Sie preisgeben, unabhängig von den von Ihnen verwendeten Datenschutzoptionen.

Gastredakteur

Cathy Click hat über 14 Jahre Erfahrung in der Vermittlung von Sicherheitsbewusstsein in einem globalen Fortune-500-Unternehmen. Cathy liebt es, komplizierte technische Themen in eine leicht verständliche Sprache zu übersetzen, um den Menschen zu helfen, ihre Online-Sicherheit zu erhöhen.



Weiterführende Informationen

Digitale Erbschaft

<http://www.sans.org/u/Z2G>

Betrügereien über Soziale Medien

<http://www.sans.org/u/Z2L>

Haben Sie Backups?

<http://www.sans.org/u/Z2Q>

OUCH! wird von SANS Security Awareness veröffentlicht und unter der [Creative Commons BY-NC-ND 4.0 license](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/) zur Verfügung gestellt. Sie dürfen diesen Newsletter weitergeben oder verbreiten, solange Sie ihn nicht verkaufen oder ändern. Redaktionelle Leitung: Walt Scrivens, Phil Hoffman, Alan Waggoner, Cheryl Conley